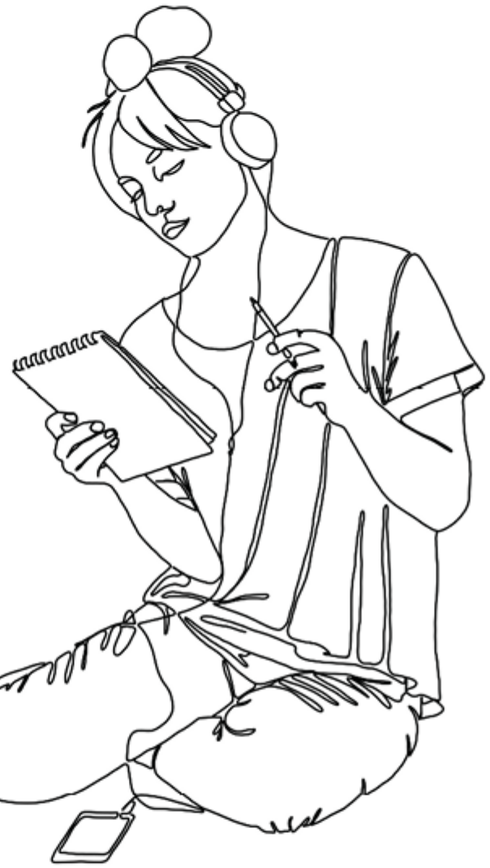
Unser Jahr 2022



STADTBIBLIOTHEK BIELEFELD

Zentralbibliothek am Neumarkt
Am Neumarkt 1
33602 Bielefeld

Öffnungszeiten:
Mo - Sa: 10 - 20 Uhr
Information:
Mo - Fr: 10 - 18 Uhr
Sa. 10 - 13 Uhr

Tel.: 0521 51-5000

Stadtteilbibliothek Baumheide
Rabenhof 76
33609 Bielefeld

Tel.: 0521 51-3982

Öffnungszeiten:
Di: 10 - 13 Uhr
Di - Do: 15 - 18 Uhr
Sa: 10 - 13 Uhr

Stadtteilbibliothek Brackwede
Germanenstraße 17
33647 Bielefeld

Tel.: 0521 51-5238

Öffnungszeiten:
Di - Fr: 10 - 13 und 15 - 18 Uhr
Sa: 10 - 13 Uhr

Stadtteilbibliothek Dornberg
Wertherstraße 436
33619 Bielefeld

Tel.: 0521 51-3071

Öffnungszeiten:
Di: 10 - 13 und 15 - 18 Uhr
Mi - Fr: 15 - 18 Uhr
Sa: 10 - 13 Uhr

Stadtteilbibliothek Heepen
Heeper Straße 442
33719 Bielefeld

Tel.: 0521 51-2456

Öffnungszeiten:
Mi: 10 - 13 und 15 - 18 Uhr
Fr: 10 - 13 und 15 - 18 Uhr
Sa: 10 - 13 Uhr

Stadtteilbibliothek Jöllenbeck
Amtsstraße 13
33739 Bielefeld

Tel.: 0521 51-6615

Öffnungszeiten:
Di - Mi: 10 - 13 und 15 - 18 Uhr
Do - Fr: 15 - 18 Uhr
Sa: 10 - 13 Uhr

Stadtteilbibliothek Schildesche
Apfelstraße 210
33611 Bielefeld

Tel.: 0521 51-2454

Öffnungszeiten:
Mo: 10 - 14 Uhr
Di - Fr: 10 - 13 und 15 - 18 Uhr

Stadtteilbibliothek Sennestadt
Elbenallee 70
33689 Bielefeld

Tel.: 0521 51-5584

Öffnungszeiten:
Mo - So: 10 - 20 Uhr
Information
Di - Fr: 10 - 13 und 15 - 18 Uhr
Sa: 10 - 13 Uhr

Stadtteilbibliothek Stieghorst
Am Wortkamp 3
33605 Bielefeld

Tel.: 0521 51-2934

Öffnungszeiten:
Mo: 10 - 14 Uhr
Di - Fr: 10 - 18 Uhr

STADTBIBLIOTHEK 2022
GESCHÄFTSBERICHT

INHALTSVERZEICHNIS

5 **Grußwort**

6 **Service**

8 **Lesefrühling**

10 **Literaturtage**

14 **Gratis-Comic-Tag**

16 **Medienpädagogik**

18 **Interkulturelle Bibliothek, Diversity**

20 **Nachhaltigkeit**

22 **Ausstellungen**

24 **Stadtteilbibliotheken**

26 **Familientage**

27 **Schreibwerkstatt**

28 **Top 5**

29 **Statistische Daten**

30 **Kooperationspartner**

31 **Impressum**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nach einer Zeit voller Herausforderungen stellte das Jahr 2022 – allen Krisen zum Trotz – eine langsame Rückkehr in die Normalität dar. Die Zentralbibliothek und alle Standorte, mit Ausnahme von Baumheide, behielten ihre Türen bis auf die letzte Woche des Jahres durchgehend oder wie gewohnt geöffnet. Mediennutzungszahlen und Besucherzahlen stiegen, Bildungs- und Kulturangebote konnten ungehindert stattfinden, Umbauprojekte nahmen langsam Fahrt auf.

Die traditionellen Veranstaltungsreihen, wie der Lesefrühling, die Literaturtage oder das Festival für Jugend „Up To You“ konnten unter gewöhnlichen Bedingungen durchgeführt werden. Weitere literarische Veranstaltungen zogen ebenso gut das Publikum an. Die Kooperationen mit den Schulklassen und KiTa-Gruppen sind wieder aktiviert. Im Bereich Medien- und Bibliothekspädagogik fand eine sprunghafte Entwicklung statt. Weiterhin sind wir mit unseren im Jahr 2022 stattgefundenen zwei Familientagen, drei Ferienprogrammen und dem regelmäßigen Gaming-Angebot sehr zufrieden.

Dank externer Finanzierung konnte 2022 unsere technische Ausstattung verbessert, unser Angebot im Bereich Robotik und die Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen auf diesem Gebiet gestärkt, unsere Arbeit mit den internationalen Klassen und vor allem mit den geflüchteten Menschen aus der Ukraine aufgebaut und weitergeführt werden. Die Stadtteilbibliotheken hatten die Möglichkeit, ihre Veranstaltungsarbeit neu aufzurichten. Das Thema Nachhaltigkeit stand ganz hoch auf unserer Agenda. Über diese und weitere Erfolge unserer Bibliothek im vergangenen Jahr lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Ein herzlicher Dank geht an das hauptamtliche und das ehrenamtliche Team der Stadtbibliothek mit all ihren Standorten für die gut geleistete Arbeit und an unseren Förderverein und weitere Sponsoren für ihre Unterstützung. Optimistisch blicken wir in die Zukunft und starten mit vielen Plänen in das Jahr 2023.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und schätzen Ihre Treue!

Ihre

Bibliotheksdirektorin Dr. Iulia Capros
und das Team der Stadtbibliothek Bielefeld

UNSER SERVICE

Unser physischer Medienbestand war im Jahr 2022 (fast) durchgehend für alle unseren Kund*innen zugänglich. Es gab wieder die Möglichkeit, aktiv nach neuen Medien zu stöbern oder gezielt im bestimmten Themenbereichen sich umzuschauen.

Zahlen 2022: 191.175 Medienausleihen in der Kinder- und Jugendbibliothek, 167.930 Ausleihen im Bereich Sachbücher und Belletristik für Erwachsene.

DIGITALE BIBLIOTHEK

Besonders beliebt sind die Nachrichtenmagazine. Mit dem **PressReader** können Zeitungen und Zeitschriften aus aller Welt gelesen werden. Spiegel, Welt, Frankfurter Allgemeine und Süddeutsche Zeitung bieten nicht nur die tagesaktuelle Ausgabe, sondern haben auch ein Archiv, in denen in älteren Ausgaben gestöbert oder gezielt nach Inhalten gesucht werden kann.

Die „Lerndatenbanken“ sind besonders für Schüler*innen geeignet: Der **Duden** umfasst die Standardwerke rund um die Sprache sowie ausgewählte Spezialthemen. Im Basiswissen Schule gibt es Unterstützung beim Lernen von der 5. Klasse bis zum Abitur. **Statista** bietet über 1 Million Statistiken, Dossiers, Meinungsumfragen und Infografiken zu verschiedenen Themen.

Mit der interaktiven Kinderbuchapp **Tigerbooks** können Kinder und Jugendliche ihre liebsten Geschichten digital erleben. Mit den Streaming-Diensten gibt es Musik zum Hören und Sehen. **Medici.tv** ist auf klassische Musik zum Schauen (zum Beispiel Opern, Ballette, Konzerte) spezialisiert, während bei **freegalmusic** überwiegend der Hörgenuss im Focus steht. Genauso ist es auch bei **Naxos**.

Im **Munzinger** sind umfassende Informationen zu Künstler*innen, Sportler*innen, Ländern sowie Ereignisse des Weltgeschehens nachzulesen. Besonders interessant ist diese Datenbank ebenfalls wieder für Schüler*innen, denn alle Inhalte sind geprüft und somit zitierfähig.

Für alle unsere digitalen Angebote gilt: Durch die Remotefunktion können sie von überall aus genutzt werden.

MEDIENBOTE*INNEN

Sie möchten gern unsere Medien ausleihen, können aber selbst in unsere Bibliotheken nicht kommen? Unser Projekt „Medienboten“ bringt Ihnen die Medien nach Hause! Seit mehreren Jahren über die Zeiten der Pandemie hindurch und auch im Jahr 2022 helfen unsere Medienbote*innen Menschen in verschiedenen Lebenssituationen, die nicht mehr ihr Haus selbständig verlassen können. Wenn Sie Interesse haben, können Sie uns gern ansprechen.

GESCHÄFTSSTELLE ONLEIHE OWL

Das neue Team der Geschäftsstelle Onleihe OWL, Manuela Orbke und Sarah Minnich

Die Stadtbibliothek Bielefeld ist seit dem 01.01.2022 Geschäftsstelle des Onleihe-Verbundes OWL. Unsere Geschäftsstelle versteht sich als Dienstleistungszentrum für die am Verbund teilnehmenden Bibliotheken. Sie verantwortet den Bestandsaufbau, koordiniert Abstimmungs- und weitere wichtige Prozesse im Verbund, verwaltet die Finanzen und steht für Fragen aller teilnehmenden Bibliotheken zur Verfügung. Den Rahmen dafür setzten die Entscheidungen der Teilnehmerversammlung und der Lenkungsgruppe, sowie der begleitenden Arbeitsgruppen im Bereich Medienaufbau und Marketing.

Zahlen Onleihe OWL 2022:
39 teilnehmende Bibliotheken, 188.518 Ausleihen von eMedien bei der Stadtbibliothek Bielefeld

FERNLEIHE: WENN DAS GEWÜNSCHTE MEDIUM BEI UNS NICHT VORHANDEN IST

Gegen eine kleine Gebühr bringen wir für Sie das gewünschte Medium nach Bielefeld.
Unsere Leser*Innen können bequem von zu Hause ihre Medienwünsche online abschicken, ein Server leitet die Bestellungen an die Bibliotheken in ganz Deutschland weiter. Genauso verleihen wir Medien aus unserem Bestand an Leser*innen anderer Bibliotheken in Deutschland und manchmal sogar ins Ausland. Besonders begehrt waren 2022 Medien aus unserem Magazinbestand und die Neuanschaffungen.

Unsere langjährige Kollegin Maria Rogalsky (s. auf dem Foto rechts), die in der Fernleihe-Abteilung für die Erfüllung Ihrer (Fernleihe-)Wünsche gesorgt hat, hat sich in die Rente verabschiedet.
Ina Fast-Derksen unterstützt seitdem unsere Kollegin Sabine Quermann (s. auf dem Foto links) bei dieser Aufgabe.

Zitate aus dem Gespräch mit den Kolleginnen:
»*Ich bin nicht ganz freiwillig in diese Abteilung gekommen. In den letzten Jahren hat mir diese Aufgabe aber sehr viel Freude gemacht!*« *- Maria Rogalsky*

»*Man wird auch eBooks per Fernleihe bestellen können, daran wird bereits gearbeitet.*« - *Sabine Quermann*

»*Wir sind sehr ehrgeizig! Wir möchten gern alle Bestellungen positiv beantworten. Zum Glück kommt es sehr selten vor, dass wir es nicht schaffen.*« *- Maria Rogalsky, Sabine Quermann*

LESEFRÜHLING: KINDER–LITERATURFEST '22

Katja Brandis liest aus Seawalkers

Die traditionsreiche Veranstaltungsreihe der beiden Stadtbibliotheken Bielefeld und Gütersloh konnte im Jahr 2022 wieder wie gewohnt und ohne Einschränkungen vor Publikum stattfinden. In der Zeit vom 2. Mai bis 2. Juni 2022 wartete auf die Kinder und Jugendlichen im Alter von 4 bis 12 Jahren ein abwechslungsreiches und spannendes Programm mit bekannten und beliebten Autorinnen und Autoren.

Den Auftakt machte **Jochen Vahle** aus Bielefeld, bekannt als Gründer, Sänger und Songschreiber der Kinder-Rock-Band „Randale“, der sich mit seinen herzerwärmenden Geschichten von Antonius Priemelmann in die Herzen der Zuhörer*innen las.

Die rasch ausverkaufte Veranstaltung mit dem beliebten Bilderbuchautor und Illustrator **Alexander Steffensmeier** war besonders bei Familien mit Kindern ab 4 Jahren beliebt. Herr Steffensmeier las und zeichnete die lustigen Geschichten um die Kuh Lieselotte, deren Bilder anschließend heiß begehrt waren.

Viele lustige Szenen und tolle Bilder brachte auch **Eva Dax** für diese Altersgruppe mit: Ihre Geschichte vom Wichtel Jeppe und dem frechen Hamster Oskar begeisterte Kinder und Eltern.

Um Heimat und Fremdsein ging es dem Buch „Pembo“ von **Ayse Bosse**, deren Protagonistin ihre Heimat in der Türkei verlassen und nach Deutschland umziehen muss. Ayse Bosse- selbst in einer türkisch-deutschen Familie aufgewachsen- erzählte viel aus ihrem eigenen Leben, vom Anderssein und dem Leben zwischen den Kulturen und machte den Kindern Mut. „Man muss sich gar nicht entscheiden, ob man Deutsch oder Türkisch sein will. Man ist eben beides, von allem ein bisschen. Wenn man das einmal kapiert hat, dann lebt es sich leichter“.

Eine tolle Detektivgeschichte brachte **Rieke Patwardhan** mit. Ihre „Forschungsgruppe Erbsensuppe“ löst viele spannende Fälle und die Autorin verstand es gleichzeitig, mit ihrem jungen Publikum spannende Wertefragen zu erörter, wie z. B. „Ist es okay, einem Bandenmitglied heimlich nachzuspionieren?“.

Sven Gerhardt, bekannt durch die beliebte Serie die Heuhafen-Halunken, gestand, dass er als Kind ein richtiger Lesemuffel gewesen sei. Heute schreibt er Bücher und brachte eine neue magische Geschichte von der Wanderratte Minna Melone aus dem Wahrlichwald mit. Ratespiele zum Buch und das tolle Video seiner Illustratorin machten die Lesung zu einem Erlebnis.

Spannend und lehrreich war die bei Grundschulen sehr beliebte Sachbuchlesung mit **Johanna Prinz**, Diplombiologin und Sachbuchautorin aus Lübeck, die viel über die Tiere im Wald erzählte, über Eichhörnchen, die giftige Pilze essen können, ohne davon krank zu werden, über Blindschleichen, die bei Gefahr ihre Schwanzspitze abwerfen, um den Gegner zu täuschen, oder über Ringelnattern, die sich totstellen und ein Stinksekret absondern, wenn sie in Gefahr sind und vieles mehr.

Für die Liebhaber der Fantasy-Literatur lasen **Nina Blazon, Holly-Jane Rahlens** und **Katja Brandis** aus ihren Büchern. Nina Blazon – sympathische Autorin mit toller Stimme und Vorlesetalent, ist mit ihren Werken regelmäßig auf der Liste der 100 besten Bücher vertreten. „Das Rätsel von Ainsley Castle“ von Holly-Jane Rahlens wird voraussichtlich demnächst im Kino zu sehen sein.

Das Highlight war Fantasy-Serien-Star **Katja Brandis**, die dank einer weiteren Lesereise im Ruhrgebiet einen Abstecher nach Bielefeld und Gütersloh gemacht hat. In Bielefeld kamen am Vormittag rund 150 Kinder und ihre Lehrer*innen, darunter viele Kenner und Fans der Seawalkers-Serie, mit Fan-T-Shirt und Stapeln von Büchern, die signiert werden wollten. Sie erzählte überaus spannend und zeigte Bilder von ihren Recherche-Reisen an die Originalschauplätze ihrer Bücher, der Begegnung mit dem Bullenhai beim Tauchen und den Riesenschildkröten. Bei einem Quiz konnten die Kinder kleine Souvenirs ihrer Lieblingsautorin gewinnen.

Nicht zu vergessen: die beiden „alten Hasen“ der Kinderbuchszene- **Rüdiger Bertram** und **THiLO**, die in Bielefeld immer wieder gern gesehene Gäste sind und ihre Zuhörer*innen mit witzigen Büchern erfreuen. Rüdiger Bertram erhielt in diesem Jahr die Auszeichnung „Lesekünstler des Jahres 2022“.

Wir danken den vielen treuen Sponsoren und Kooperationspartnern, ohne die diese Veranstaltungen nicht hätten stattfinden können!

Rüdiger Bertram beim Lesefrühling 2022

WIEDER EINMAL WAR DIE LESEBÜHNE DER STADTBIBLIOTHEK EIN ORT FÜR GROSSE LITERATUR!

ALLEN VORAN DIE 27. BIELEFELDER LITERATURTAGE – ALLJÄHRLICH EIN KULTURELLER HÖHEPUNKT IN UNSERER STADT UND REGION.

HIER EINE KURZE CHRONOLOGIE:

Den temperamentvollen Auftakt machte **Abbas Khider** mit seinem beziehungsreichen Titel „Der Erinnerungsfälscher“, passend zu unserem Motto **Von der Wandelbarkeit des Erinnerns**. Nahezu eintausend Besucherinnen lauschten gespannt den vielfältigen Geschichten und Erinnerungen unserer Autoren.

Wir hörten **Alois Hotschnig** zu bei der kompromisslosen Spurensuche eines Sohnes, geboren 1942, nach seiner Herkunft. **Norbert Scheuer** betitelte sein Buch mit dem märchenhaften Zauberspruch „Mutabor“ und entführte in seinen Eifel-Kosmos. Der Autor **Ulf Erdmann Ziegler** hingegen erinnerte mit seinem Buch „Eine andere Epoche“ an den NSU-Terror und den Skandal um den Bundespräsidenten Wulff und entwarf damit eine politische Chronik jener Zeit. Die Fotografin **Bettina Flitner** legte einen berührenden Text über den Suizid ihrer Schwester vor, ein Thema, das immer noch von Tabus und Schweigen besetzt ist.

Mit **Katerina Poladjan** reisten wir in die sowjetische Vergangenheit, an jenen Tag als Michael Gorbatschow zum neuen Generalsekretär der KPdSU gewählt wurde. Wir erlebten vier Frauenschicksale an einem historischen Wendepunkt. Einen tiefen Einblick gewährte uns **Julia Franck** in ihrer autofiktional geschriebenen Familiengeschichte „Welten auseinander“.

Marica Bodrožić erinnerte in ihren Reflexionen an den vom NS Regime verfolgten jüdischen Autor und Philosophen Walter Benjamin. Sie nahm uns mit auf den alten Schmugglerpfad und Fluchtweg über die Pyrenäen.

Über den tschechischen Autor **Jaroslav Rudiš** wissen wir nun, dass er gern Eisenbahner geworden wäre. In seiner „Gebrauchsanweisung fürs Zugreisen“ lernten wir einen neuen Blick auf Bahnhöfe, Rangierloks, Weichen und Signale, erinnern uns womöglich anders an unsere eigenen Reisen.

Das musikalische Rahmenprogramm ist fester Bestandteil einer jeden Lesung. Die ausgesuchten Musiker aus der Region fühlen sich in die Texte und Stimmungen eines jeden Abends ein. Das macht die Veranstaltungen so besonders. Dabei waren: Valentin Katter mit seinem Trio, die Pianistin Djamilija Keberlinskaja-Wehmeyer, das Saxophon-Duo Leptophonics, der Pianist Nils Rabente und das Trio NEK, der Saxophonist Thomas Schweitzer, das Duo Ismail Özgentürk und Henning Rice sowie der Gitarrist Reinhold Westerheide.

Nicht nur zu den Bielefelder Literaturtagen sind Autorinnen zu Gast in der Stadtbibliothek. Die Literarische Gesellschaft OWL lud so bekannte Schriftstellerinnen wie Eva Menasse, Gert Loschütz, Jenny Erpenbeck und Michael Kleeberg zu Lesungen ein.

Darüber hinaus pflegt die Stadtbibliothek eine lebendige Zusammenarbeit mit verschiedenen regionalen Initiativen und Vereinen. Es gab Kooperationen mit der Bielefelder Nahost-Initiative, dem Kulturreferat für Russlanddeutsche und dem Kommunalen Integrationszentrum Bielefeld sowie der Deutsch-Italienischen Gesellschaft.

Zudem ist die Stadtbibliothek Mitglied des „Netzwerkes rassismuskritischer Arbeit“ und engagiert sich alljährlich mit mehreren Veranstaltungen bei den „Bielefelder Aktionswochen gegen Rassismus“. Eingeladen war diesmal der vielfach ausgezeichnete Krimiautor **Max Annas**, der unter anderem für seine Reihe „Morduntersuchungskommission“

Unsere Moderator*innen v.o.n.u.: Klaus-Georg Loest, Dr. Jochen Rath, Dr. Iulia Capros, Angelika Teller, Dr. Udo Witthaus und Dr. Antje Doßmann

zweimal den renommierten Deutschen Krimipreis erhielt. Sein Thema war Rassismus in der DDR, nacherzählt anhand realer Kriminalfälle. Die Nachwuchsautorin **Ronya Rothmann** gehörte ebenfalls zum Programm. Sie las aus ihrem Debütroman „Die Sommer“.

Auch Bielefelder Autoren haben ihren Platz auf unserer Bühne. **Hellmut Opitz** stellte seinen neuen Gedichtband „Flauschnacht Rauschnacht“ vor. Begleitet wurde er dabei von dem Bluesmusiker Greyhound Georg.

Einen Kultstatus haben mittlerweile die Buchpremieren rund um die Bielefelder Kneipenszene der vergangenen Jahrzehnte. Unter dem Titel „Kneipen, Kult und Kellergeister“ präsentierten Frank Tippelt, Willibald A. Bernert und die Kneipenband Loopahead mit Steve Haggerty ihre neueste Veröffentlichung.

Das Künstlerinnenforum Bielefeld-OWL initiierte zwei Veranstaltungen in der Stadtbibliothek. Zum achten Mal fand das „Lesen gegen das Vergessen“ bei uns auf der Lesebühne statt. Gedacht wird der verfemten, verfolgten und ermordeten Schriftstellerinnen, deren Bücher im Frühjahr 1933 öffentlich von den Nationalsozialisten verbrannt wurden.

Milan Böse am Bass

Hiltrud Böcker-Lönnendonker, Ehrenmitglied des Vereins der Freunde und Förderer der Stadtbibliothek, erinnerte mit einer Biographie an die aus Bielefeld stammende Opernsängerin Sophie Crüwell.

Ein weiterer gut besuchter Höhepunkt war die Lesung der Jungautorin **Ronja von Rönne**, die ihren Roman „Ende in Sicht“ präsentierte. Die Veranstaltung erfolgte in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Mondo.

Wir danken der Literarischen Gesellschaft OWL, dem Verein der Freunde und Förderer der Stadtbibliothek, den Sponsoren sowie den Kooperationspartnern für ihre Unterstützung und Mitwirkung.

DER GRATIS–COMIC–TAG

AM SAMSTAG DEN 14.MAI 2022

Kai Meyer liest aus Phantasmen

Einen stimmungsvollen Auftakt zum Gratis-Comic-Tag bildete bereits am Freitag die Lesung mit dem Jugendbuchautor **Kai Meyer** und dem Illustrator **Jurek Malottke**. Gemeinsam stellten sie Ihre Graphic Novel-Adaption von Meyer's Roman „Phantasmen" auf der Literaturbühne vor. Hier las Kai Meyer einige spannende Passagen aus dem Roman vor, die von Jurek Malottke mit passenden Illustrationen über einen Beamer untermalt wurden.

Der Ansturm auf die Comic-Vergabe, die „Main-attraction" des Gratis-Comic-Tages, war positiv-überraschend groß. Schnell eilten den zwei an der Ausgabe eingeteilten Kolleg*innen weitere zur Hilfe, denn die insgesamt 35 kostenlosen Titel verschiedenster Genre und Comic-Stile gingen über den Tisch wie warme Brötchen.

Diese gab es tatsächlich im umfunktionierten Backstage-Bereich, als Stärkung für die zahlreichen eingeladenen Cosplayer-Gruppen. In ihren detailverliebten und beeindruckenden Kostümen zogen sie als Charaktere aus Star Wars, Ghostbusters, God of War und verschiedenen Animes durch die Bibliothek. Es wurde für Fotos posiert, sich mit (teils selber verkleideten) Besucher*innen unterhalten und die Bibliothek gründlich von Geistern befreit.

Weitere Aktionen wie der Comic- und Mangazeichnen-Workshop mit **Jen Satora**, ein Infostand des Bielefelder Comic-Verlags Splitter, der Tisch des lokalen Anime- und Mangatreffs AniMaBi und mehr, boten für Comicfans jeden Alters ein buntes und außergewöhnliches Programm.

All das fand im Rahmen des Up-to-you-Projekts statt, bei dem die Azubis der Stadtbibliothek Bielefeld mit der Unterstützung erfahrener Kolleg*Innen regelmäßig Veranstaltungen für Jugendliche und junge Erwachsene planen und durchführen.

Über 1.400 Besucher*Innen waren am Gratis-Comic-Tag in der Zentralbibliothek

ROBOTER MACHEN SCHULE...

Die **Informations- und Medienkompetenzentwicklung** stehen ganz oben auf unserer Agenda. Seit mehreren Jahren bietet die Stadtbibliothek Bielefeld für KiTa-Gruppen, OGS-Gruppen, Grundschulen und weiterführende Schulen Bibliotheksführungen und weitere Veranstaltungen an. Für Jugendliche bieten wir Orientierung bei Informationsrecherche für ihre Schulprojekte und schriftliche Arbeiten. Wir erklären ihnen und weiteren Nutzer*Innen, wie man mit digitalen Informationen umgehen sollte, wie man Internetquellen bewertet und wie man die analogen und digitalen Bestände der Bibliothek nutzt.

Im Jahr 2022 wurden in der Stadtbibliothek Bielefeld 24 Bibliotheksführungen für KiTa-Gruppen und 42 Führungen für Schulklassen durchgeführt. 25 Veranstaltungen zur Facharbeitsrecherche haben stattgefunden.

Seit 2017 baut die Stadtbibliothek auch im Bereich **Robotik** und **Programmieren** Angebote auf. Mehrere Workshops sowohl für die Öffentlichkeit, als auch für Schulklassen haben seitdem stattgefunden. Besonders beliebt bei den Grundschulen in Bielefeld waren die Ozobots. Roboter sind ein sehr motivierendes neues Unterrichtsangebot. Wir arbeiten in der Bibliothek mit Schulklassen und auch mit Lehrenden, die solche Angebote in ihren Einrichtungen implementieren möchten.

Dank der großzügigen Unterstützung des Deutschen Bibliotheksverbands (dbv) im Rahmen des Förderprogramms „WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive innerhalb von Neustart Kultur“ haben wir unsere Angebote im Bereich Robotik erweitern und weiterentwickeln können. Zusätzlich zu den Ozobots, wurden Bee-Bots und Dash-Bots erworben und vorgestellt.

Bei der Arbeit mit dem Bee-Bot richteten wir das Hauptaugenmerk zunächst auf den Bereich der Kitas. Hier konnten wir die AWO-KiTa / Familienzentrum „Zehlendorfer Damm“ gewinnen, mit der wir an mehreren Terminen vieles ausprobieren und damit unser Methodenportfolio schärfen und weiterentwickeln konnten. Nach einem intensiven Vorgespräch mit der Einrichtungsleitung, in dem Bedarfe, Erwartungen und Wünsche abgeklärt wurden, starteten wir mit einem Bee-Bot-Nachmittag ausschließlich für Fachkräfte.

»Für mich als Erzieherin war es eine wertvolle Erfahrung zu sehen, mit welcher Begeisterung die Kinder und wir Fachkräfte in das Thema eingestiegen sind und wie nachhaltig das Projekt uns alle begleitet hat und noch begleiten wird. Ich war erstaunt, wie ganzheitlich wir mit dem Bienenroboter arbeiten können. Wir haben so viele Tipps und Anregungen erhalten, die wir nun in unsere alltägliche Arbeit integrieren können. Die Ausleihe der Roboter und den fachlichen Austausch mit der Bibliothek werden wir auf jeden Fall weiter nutzen.«

– Erzieherin

Zwei Wochen nach der Fachkräfteschulung besuchten wir erneut die Kita und arbeiteten dort mit zwölf Kindern, die im letzten Kitajahr waren und als „Schulkinder“ bezeichnet werden. Die Gruppe bestand aus etwa gleich vielen Mädchen und Jungen, ein Inklusionskind gehörte ebenfalls dazu. Weitere zwei Wochen später besuchte die Kitagruppe die Stadtbibliothek. Abschließend gab es noch zwei Eltern-Kind-Nachmittage direkt in der Einrichtung. Die Kinder präsentierten stolz, was sie gelernt hatten. An diesen beiden Nachmittagen hatten wir ausreichend Zeit darüber zu informieren, was die pädagogischen Ziele beim Einsatz des Bee-Bots in der Kita waren. Die sehr positiven Rückmeldungen bestätigten uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

»Das hat mir richtig Spaß gemacht. Ich habe sogar meiner Mama gezeigt, wie die Biene fährt und wir haben Bilder für das Spielfeld gemalt. Die Biene ist dann auf mein Feld gefahren. Besonders toll fand ich, wie die Augen geleuchtet haben, wenn die Biene am Ziel angekommen ist. Ich freue mich schon, wenn uns die Biene mal wieder im Kindergarten besuchen kommt.«

– Kind aus der KiTa

Für den Dash-Bot, der bisher noch in der zweiten Reihe stand, entwickeln wir ähnlich aufgebaute Materialien. Workshops gehen analog zu den Bee-Bots vor, in dem wir zunächst mit Fachkräften arbeiten und uns dann an Schulklassen wenden. Inhaltlich richtet sich der Dash-Bot an größere Kinder, ist insgesamt komplexer. Er bietet damit aber auch erweiterte Möglichkeiten, sodass er ein ideales Werkzeug ist, um tiefer in die Welt der Robotik einzusteigen, wobei er dennoch einen sehr spielerischen Zugang erhält.

In naher Zukunft werden wir Info-Nachmittage für Fachkräfte anbieten, die wir offen ausschreiben und wo wir über den Einsatz der Bots in KiTa und Grundschule informieren. Nach den bisher gemachten Erfahrungen sind wir uns sehr sicher, dass die Termine schnell voll belegt sein und die Bots sinnvoll eingesetzt werden. Nach dem Besuch eines Workshops bieten wir im Übrigen die Möglichkeit an, dass KiTas und Schulen Klassensätze der Bots ausleihen können, was bisher auch schon von einer KiTa genutzt wurde.

GAMERSPACE DER STADTBIBLIOTHEK BIELEFELD

1147 Besucher*innen waren bei unseren Gaming-Angeboten. Unser Gamerspace bietet betreutes Gaming für verschiedene Zielgruppen an. Auch bei vielen städtischen Veranstaltungen sind wir dabei, wie z.B. bei dem Bielefelder Gamesday oder Urban Games Day. Eine Spiele-Testergruppe trifft sich regelmäßig bei uns. Auch als Ort für eSports Events ist die Stadtbibliothek sehr beliebt.

UNSERE BIBLIOTHEK IST EIN ORT FÜR ALLE MENSCHEN!

KINDER LESEN DEUTSCHE GESCHICHTEN ÜBERSETZT INS ARABISCHE UND SO ENTSTEHT EIN GANZ BESONDERES HÖRBUCH!

Unter der Leitung von **Joudi Ayash** hat sich vom April bis Oktober 2022 eine Gruppe von Kindern in der Stadtbibliothek getroffen, die zusammen an der Entwicklung dieses schönen Projektes gearbeitet hat. Ziel des Projektes war es, deutsche Geschichten in die arabische Sprache zu übersetzten und anschließend in einem Tonstudio als Hörbuch aufzunehmen. Die Geschichten wurden mit den Kindern hinsichtlich der korrekten Erfassung des Inhalts besprochen, verschiedene Charaktere der beiden Geschichten wurden auf Papier gezeichnet, um die Rollen besser zu erfassen. Anschließend wurde viel geprobt: die Kinder haben gelernt, sich in die verschiedenen Rollen und deren Stimmungen hineinzuversetzen, indem sie verschiedene Arten des Sprechens (Tonlage, Lautstärke, Tempo, Betonungen) ausprobiert haben. Ein Tontechniker fügte Geräusche und Soundeffekte hinzu. Das Projekt hat in vielerlei Hinsicht einen positiven Einfluss auf die mitwirkenden Kinder: ihr Selbstwirksamkeitsgefühl und ihr Selbstbewusstsein wurden gestärkt. Durch die gemeinschaftliche Arbeit haben sie ihre Sozialkompetenz und Teamfähigkeit trainiert. Eine schöne Abschlussveranstaltung mit ca. 70 Teilnehmenden rundete das Projekt ab.

WORTE – „OHNE WORTE“ GEBÄRDENSPRACHE VON UND (NICHT NUR) FÜR GEHÖRLÖSE – REAL UND DIGITAL – EIN PROJEKT DES VIDEOKÜNSTLERS KAI FOBBE

„Stille kann viel ausdrücken, meint der Künstler. In absoluter Stille lässt sich vielmehr ausdrücken, als mancher vielleicht ahnt- mit Blicken und auch mit Worten. Oder besser: mit Worten ohne Worte. Das klingt verwirrend?- Nein, ist es absolut nicht. Denn es geht um Gebärdensprache. In dieser sind lautlose Sätze das A und O.“

Wie wunderbar Gebärdensprache dazu passt, das war zu Beginn des Jahres 2022 auf der Literaturbühne der Zentralbibliothek am Neumarkt zu sehen: Gemeinsam mit dem Videokünstler Kai Fobbe interpretierten die vier Poetry Deaf Slammer*innen Indika Sandaruwan, Laura Levita Valyta, Tomasz-Adrian Wojtas und Rafael-Evitan Grombelka zeitgenössische Texte auf der Grundlage der Original-Texte von Bertold Brecht, Franz Hohler, Ror Wolf, Thomas Bernhard, sowie von Daniil Charms.

Ziel der Installation war es, Gehörlosigkeit im öffentlichen Raum sichtbar zu machen. Außerdem konnten die Beiträge über die App ‚motionartview‘ zurückübersetzt werden, so dass auch Hörende die Texte „verstehen“ konnten.

Interkulturelle Bibliothek, Diversity

EIN KOFFER VOLL MIT BÜCHERN: EIN PROJEKT DES GOETHE-INSTITUTS UKRAINE, IN KOOPERATION MIT DEM DEUTSCHEN BIBLIOTHEKSVERBAND E.V. (DBV) UND DEM UKRAINISCHEN BUCHINSTITUT, GEFÖRDERT DURCH DAS AUSWÄRTIGE AMT

Dr. Iulia Capros u.l. und das Team der Kinderbibliothek

Im Rahmen dieses Projektes konnten Familien aus der Ukraine ihre Lieblingsbücher ukrainischer und ausländischer Autor*innen in ukrainischer Sprache auch in der Stadtbibliothek Bielefeld finden. Über 50 Titel haben wir in unseren Bestand aufgenommen und zur Ausleihe bereitgestellt. Die Auswahl richtet sich an junge Leser*innen vom Vorschulalter bis zur Mittelstufe. Neben zahlreichen ukrainischen Kinder- und Jugendbüchern stellt das Projekt auch einige bekannte deutsche Titel bereit, die auf Ukrainisch vorliegen. Dazu zählen etwa Janoschs „Oh, wie schön ist Panama“, „Manuel & Didi“ von Erwin Moser und „Als der Krieg nach Rondo kam“ von Agrafka Studio. Durch „Ein Koffer voller Bücher“ finden Kinder und Jugendliche auf der Flucht den Zugang zu ihrer eigenen Literatur wieder – und somit ein Stück Zuhause in der Fremde.

Schriftstellerin Halyna Vdovychenko

Am 18. November 2022, im Kontext des Bundesweiten Vorlesetages, hatten wir die ukrainische Schriftstellerin Halyna Vdovychenko in der Zentralbibliothek zu Gast. Frau Vdovychenko las aus ihrem Buch „36 und 6 Katzen als Retter in der Not“ vor und verriet den anwesenden Familien Details aus ihrer eigenen Schreibwerkstatt.

HERAUS MIT DEN SPRACHEN: EIN SAMMELBAND MIT TEXTEN UND BILDERN, VORGESTELLT IN DER STADTBIBLIOTHEK BIELEFELD

Unter dem Titel „Heraus mit den Sprachen“ erschien im Mai 2022 ein Sammelband mit Texten und Bildern, die im Rahmen eines inklusiven Kunst- und Literaturprojektes entstanden sind. Das Projekt wurde vom Wortfinder e.V. unter der Leitung von Sabine Feldwieser ins Leben gerufen. Das als Folge eines Schreibwettbewerbs für Menschen mit und ohne Assistenzbedarf entstandene Buch wurde am 6 Mai 2022 in der Zentralbibliothek am Neumarkt vorgestellt. Die Autoren, zusammen mit ihren ca. 120 Gästen, haben ihren Erfolg im feierlichen Rahmen genossen.

NACHHALTIGKEIT

EIN THEMA, DASS SO WICHTIG IST WIE NOCH NIE…

Das Thema Nachhaltigkeit beschäftigt seit geraumer Zeit auch unsere Bibliothek und ihre Mitarbeiter*innen. So wurde vor rund zwei Jahren eine AG ins Leben gerufen, deren Mitglieder seitdem regelmäßig zusammenkommen. Das Team macht sich nicht nur Gedanken darüber, welchen Beitrag wir als Bibliothek zu dem Thema leisten können, sondern überlegt sich auch diverse nachhaltige Projekte. Wie beispielsweise

DIE SAATGUTBIBLIOTHEK

Unter diesem Namen öffnete am 17. Mai 2022 die Saatgutbibliothek der Stadtbibliothek Bielefeld zum ersten Mal ihre „Pforten“. Untergebracht in einem liebevoll dekorierten Regal im Eingangsbereich der Zentralbibliothek am Neumarkt können sich dort Hobby-Gärtner*innen Saatgut für ihren Garten, Balkon oder ihre Töpfe kostenlos „ausleihen“. Bevor die Tüten auf das Regal wandern, werden sie von Inka Mehlis, die auch Ansprechpartnerin für das Projekt ist, unterstützt von Kindern aus dem Projekt „Meine Sprache – Deine Sprache“ mit hübschen Motiven aus der Natur gestempelt und anschließend befüllt. Ziel unserer Saatgutbibliothek ist es, verschiedene Gemüse-, Kräuter- und Blumensorten interessierten Hobby-Gärtner*innen zugänglich zu machen und so einen Beitrag zur Erhaltung der Sortenvielfalt zu leisten sowie die traditionelle Samengärtnerei zu fördern.

Wir freuen uns sehr darüber, dass die Saatgutbibliothek bei unseren Kund*innen bisher einen so großen Anklang fand. Die Tüten mit dem Saatgut waren beinah immer schneller „ausgeliehen“, als wir sie befüllen konnten. Im September 2022 haben wir nochmal großzügig nachgeholt, auch mit Hilfe unserer Kund*innen. Wir haben nicht nur Saatgut zurückbekommen, sondern auch einige Fotos, auf denen wir die Ergebnisse bewundern konnten. Dafür möchten wir uns auch noch einmal an dieser Stelle recht herzlich bei allen bedanken. Durch diese Rückmeldungen und die insgesamt nur positive Resonanz wird es die Saatgutbibliothek auch 2023 geben.

Inka Mehlis präsentiert die Saatgutbibliothek der Zentralbibliothek

Lajos Speck half beim Reparieren im Fahrradreparatur-Workshop

KLIMAWOCHE

Wir beteiligen uns auch gerne an den Veranstaltungen und Aktivitäten in der Stadt, die zu den unterschiedlichsten Anlässen auf die Beine gestellt werden. Demzufolge waren wir auch ein Teil des Sustainability Walk Bielefeld City, der am Tag des nachhaltigen Konsums (19. März) stattfand. Auf diesem (nachhaltigen) Spaziergang wurden den Teilnehmer*innen Orte vorgestellt, die nachhaltige Produkte oder Dienstleistungen anbieten. „Leihen statt kaufen“- dafür steht die Bibliothek seit jeher. Und trägt so ihren Teil dazu bei, dass sich die Menschen ihre Lieblingsmedien ausleihen können; anstatt sie kaufen zu müssen. Neben einer kleinen Führung durch unser Haus wartete zudem eine Zusammenstellung unseres Bestands zu den Themen Nachhaltigkeit, Umwelt und Klima auf die Spaziergänger*innen.

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Auch bei den „Aktionstagen Nachhaltigkeit 2022“, die vom 30. Mai bis zum 5. Juni weltweit veranstaltet werden, und bei den Deutschen „Aktionstagen Nachhaltigkeit 2022“, die bundesweit vom 20. bis zum 26. September stattfinden, hat die Stadtbibliothek mit ihren Stadtteilbibliotheken aktiv teilgenommen. Hier sind ein paar Aktionen aus unserem Portfolio: „Upcycling von Altglas und Porzellan“ in der Stadteilbibliothek Stieghorst, „Retro Paper Art Workshop“ in der Stadtteilbibliothek Sennestadt, „Alles Tetra oder was? Neues Leben für Tetrapaks“ in der Stadtteilbibliothek Schildesche; „Repair Cafe mit transitionstown“ in der Stadtteilbibliothek Brackwede; „Bio & Fair – Naturkosmetik einfach selber machen!“ und „Fahrrad-Reparatur Workshops für Anfänger*Innen“ in der Zentralbibliothek am Neumarkt.

UNSERE AUSSTELLUNGEN

„MEIN NAME IST EUGEN“ & POPART- „ZWISCHEN LIEBE UND KONSUM“

Ausstellung zum Buch **„Mein Name ist Eugen“** von Eugen Litwinow, ein Angebot des Kulturreferates für Russlanddeutsche, des Kommunalen Integrationszentrums der Stadt Bielefeld und der Stadtbibliothek Bielefeld.

18.03.- 28.04.2022

In seinem bereits 2013 im Rahmen seiner Diplomarbeit entstandenen Buchprojekt „Mein Name ist Eugen. Gespräche über das Aufwachsen zwischen zwei Kulturen“ setzt sich der Fotograf, Autor und Herausgeber Eugen Litwinow mit der von Soziologen als „mitgebracht“ bezeichneten Generation junger russlanddeutscher Spätaussiedler auseinander. In Interviews ergründete der Autor die Innenwelt von dreizehn jungen Erwachsenen, die das einschneidende Erlebnis des Namenswechsels von Evgenij zu Eugen verbindet. Der Namenswechsel, der für diese Menschen mit ihrer Aussiedlung nach Deutschland einherging, dient dem Autor als Metapher für persönliche Erfahrungen der Integration junger Menschen.

Neben der soziologischen Studie zeichnet sich diese Arbeit als Gesamtkunstwerk durch die ästhetisch anspruchsvolle Umsetzung in Bild, Text und Grafik aus. Die Ausstellung wurde von mehreren Veranstaltungen begleitet.

PopArt-Ausstellung „Zwischen Liebe und Konsum“

02.06.- 31.08.2022

Vom Juni bis August 2022 fand in der Zentralbibliothek am Neumarkt eine PopArt-Ausstellung mit dem Motto „Zwischen Liebe und Konsum“ statt. Sämtliche Exponate stammen von Abiturient*innen des Berufskollegs Senne, die sich im Rahmen ihres Unterrichts mit den Pop Art-Vertretern Roy Lichtenstein und Andy Warhol beschäftigt haben. Entstanden sind großformatige Acrylbilder und Blotted-Line-Bilderserien im Stil der beiden Ikonen. Die Schüler*innen des Berufskolleg Senne bezogen sich in ihrer Kunst auf Alltagsobjekte wie etwa Smartphones, Süßigkeiten oder Mülleimer und setzten sie gekonnt in groben, teils unregelmäßigen schwarzen Linien – blotted-lined – und leuchtenden Aquarellfarben mit goldenen Akzentuierungen in Szene.

Leuchtende Farben, reduzierte Formen sowie Alltags- und Konsumobjekte – die Ausstellung „Pop Art – Zwischen Liebe und Konsum“ näherte sich dem Spannungsfeld dieser beiden Phänomene. Es wurden Motive rund um die Themen Liebe und Konsum in einer klaren, prägnanten und comichaften Anmutung, gepaart mit humoristischen und teils gesellschaftskritischen Inhalten gezeigt.

Das war die erste Ausstellung, welche aus der Kooperation mit dem Berufskolleg Senne entstand. 2023 werden weitere Projekte folgen.

PROGRAMMARBEIT IN DEN STADTTEILBIBLIOTHEKEN

SUCHTFAKTOR VORPROGRAMMIERT!

Ein seit Jahrzehnten lang gehegter Wunsch ging endlich im Frühjahr 2022 in Erfüllung. Die Stadtteilbibliotheken wurden zum ersten Mal mit einer ordentlichen Unterstützung und Finanzspritze bedacht, um gute Programmarbeit in ihren Quartieren zu leisten.

Stefan Schwinn liest Ritter Apfelmus

So gab es für die jüngeren Leserinnen und Leser diverser Grundschulen aus den umliegenden Gegenden rund um Brackwede, Sennestadt, Stieghorst oder Schildesche gruselige Gespenstergeschichten vom Ritter Apfelmus und seinem Schöpfer, dem Lehrer und Kinderbuchautor **Stefan Schwinn** zu hören. Mit seinen liebevoll gestalteten Protagonisten im Puppenformat sowie einer guten Portion Witz und Charme, schaffte er es, sein Publikum bis zum Schluss der Lesung zu begeistern und Lust auf weiteres Lesevergnügen zu verbreiten. Nach der langen, corona-bedingten Pause eine Wohltat – wie wir finden – für die gemeinschaftliche Kooperation zwischen Schulen und Bibliotheken.

Norbert Horst liest in der Stadtteilbibliothek Stieghorst

Spannend ging es auch bei den Lesungen des Krimibuchautors **Norbert Horst** und seinen realistischen Beiträgen aus seiner Polizeiarbeit zu, die speziell unser älteres Publikum unterhielten und in fast jeder Bibliothek zu einem Gästeaufkommen von bis zu dreißig Personen sogar aus Ortschaften wie Melle, Enger oder Rödinghausen sorgten und somit die örtlichen Gegebenheiten wie, beispielsweise, in Sennestadt voll ausschöpften.

Eine weitere schöne Begegnung hatten die Kund*innen unserer Stadtteilbibliotheken mit der in Bielefeld lebenden Autorin **Elli Poletti**, die ihren Debütroman „Es kommt schon alles, wie es soll“ vorgestellt hat. Ihre Heldin Feli nimmt ihr Leben selbst in die Hand und versucht herauszufinden, was sie im Leben wirklich glücklich macht – eine Geschichte, die viele bewegt und aufmuntert. Und die auch in Bielefeld spielt, der Stadt, die die Autorin den Leser*innen unbedingt näherbringen wollte – mit Erfolg!

Elli Poletti liest in der Stadtteilbibliothek Brackwede

Neben diesen Veranstaltungsformaten konnten aber auch verschiedene gängige Formate wie die **Nachhaltigkeitswochen** der Stadtbibliothek oder Jubiläen wie die **111 Jahr** Feier der Stadtteilbibliothek Brackwede begangen werden und auch die ehrenamtlichen Bibliotheken wie beispielsweise die Jöllenbecker Kolleg*innen fanden ihre Unterstützung zur Organisation ihrer **Weinlese**.

UNSERE FAMILIENTAGE

Kinder und ihre Eltern sind eine wichtige Zielgruppe unserer Bibliothek. Wir fördern die Leselust unserer jüngeren Besucher*innen und leisten einen wichtigen Beitrag zum Erwerb von Medien- und Informationskompetenz. Gleichzeitig bieten wir einen Ort für Freizeit, interessante Begegnungen, neue Erlebnisse und sehr viel Spaß! Dazu haben 2022 unsere zwei Familientage mit sehr viel Erfolg beigetragen: eine schöne Tradition, die wir auf jeden Fall weiterführen werden.

11. Juni: Unser diesjähriges Sommerfest für Familien wurde in Verbindung mit dem 10jährigen Jubiläum unserer Zentralbibliothek im jetzigen Haus am Neumarkt 1 veranstaltet. Zusammen mit den Kolleg*innen aus dem Stadtarchiv Bielefeld haben wir eine Reihe von spannenden Aktionen begleitet. An diesem Tag durften unsere kleinen Besucher*innen die zugewachsene Bot-Familie kennenlernen, einer Geschichte lauschen, alte und neue Brettspiele ausprobieren, malen und geschminkt werden. Die Eltern konnten das außergewöhnliche Bildarchiv Hermann Albrecht Insinger kennenlernen oder sich über Hilfsmittel und Quellen zur Erstellung der eigenen Familiengeschichte informieren. Und alle zusammen haben sich beim Auftritt von Rudolf, dem Clown vom Sauresani Theater, prächtig amüsiert!

3. Dezember: An diesem Samstag war unser Haus wieder rappelvoll. Man konnte in unserem Gamerspace unbegrenzten Spaß haben, sich in Handlettering ausprobieren, eine LED-Karte für das kommende Weihnachtsfest basteln, unseren 3D-Drucker kennenlernen, oder unsere Literaturbühne mit animiertem Lichtgraffiti verschönern. Begeisterte Manga-Fans haben an den zwei angebotenen Comic- und Manga Zeichnen Workshops teilgenommen. Zu Gast waren der Zauberer Malek Azar und natürlich der Nikolaus höchstpersönlich, der köstliche Schokolade verteilt hat.
Über neue Anmeldungen und viele Medienausleihen an diesem Tag haben wir uns sehr gefreut!

Zahlen, Zahlen…
966 Besucher*innen am 11. Juni und **1520** am 3. Dezember durften wir in der Zentralbibliothek am Neumarkt begrüßen

SCHREIBRAUM 2022

Wortwahnsinn

In unserer Schreibwerkstatt „SchreibRaum 2022“ erarbeitete eine Gruppe Jugendlicher Kurztexte für eine eigene Zeitung: „Wortwahnsinn“, 23 Seiten mit fiktiven Zeitungsmeldungen in Form von Erzählungen, Gedichten, Parodien und Porträts, ja, sogar mit erfundener Werbung. Der Workshop wurde gefördert im Rahmen des „SchreibLand NRW“-Programms des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, einer Initiative des Literaturbüros NRW, unterstützt vom Verband der Bibliotheken NRW.

In jedem Jahr beantragen wir die Förderung beim Literaturbüro Düsseldorf, seit 2020 arbeiten wir dabei erfolgreich mit der Bielefelder Schriftstellerin und Workshopleiterin Andrea Gehlen zusammen. Von ihr kommt auch die Idee zu einer gemeinsam erstellten Zeitung. Auf die Ankündigung meldeten sich 14 Jugendliche an- eine Rekordteilnehmerzahl für uns; 13 blieben bei den zehn Doppelstunden aktiv.

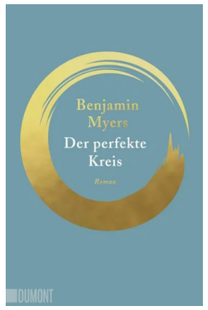
Die Stadtbibliothek stellte nicht nur Raum und Material, wir übernahmen auch Gestaltung, Design und Druck des Zeitungsheftes. Bei der Abschlussveranstaltung am 28. Mai 2022 trugen die jungen Schriftsteller und Schriftstellerinnen vor Publikum eine Auswahl ihrer Texte vor. Außerdem wurde die Zeitung an Interessierte verteilt.

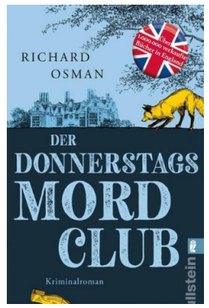
Mehr Informationen stehen im Blog:
https://bielefelderstadtbibliothek.wordpress.com/2022/05/27/schreibraum-2022-extrablatt/

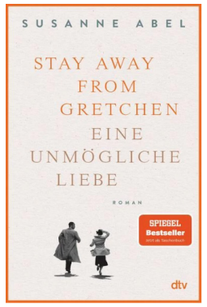
Schreibwerkstatt Maskotchen Arthur

UNSERE TOP 5...

BELLETRISTIK

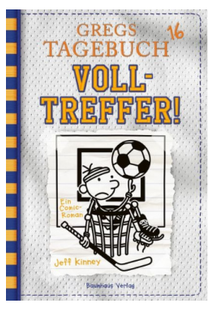


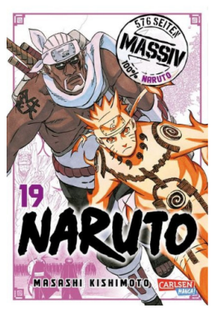


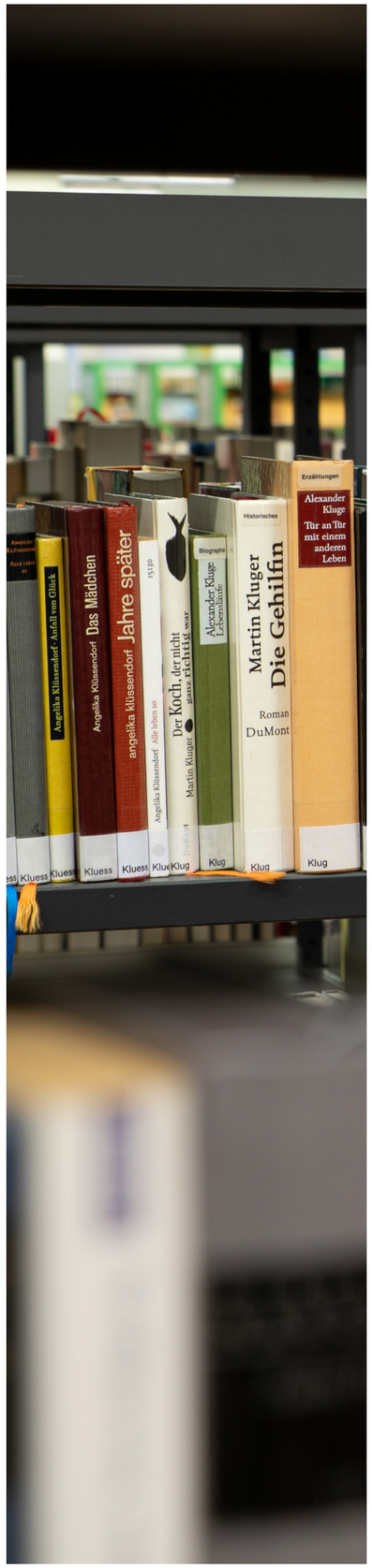


SACHBÜCHER

KINDERBÜCHER







ZAHLEN – DATEN– FAKTEN STADTBIBLIOTHEK BIELEFELD 2022

Bestand	**2022**	**2021**	**2020**
Insgesamt in Medieneinheiten	599.431	579.860	594.297
Erneuerungsquote	5,55%	5,64%	5,54%
Zentralbibliothek	188.316	187.992	192.223
Stadtteilbibliotheken	119.429	121.667	125.926
Magazin	178.610	178.244	178.226
Online-Medien	113.076	91.95736	97.992
Anzahl der Bibliotheken der OnleiheOWL	39	39	36

Besuche	**2022**	**2021**	**2020**
Insgesamt	455.728	274.216	429.506
Zentralbibliothek	287.962	174.550	235.249
Stadtteilbibliotheken	167.766	99.666	182.151
Auskünfte	50.203	45.096	60.271
Web-Verlängerungen und Webseitenaufrufe	644.879	524.988	614.781

Entleihungen	**2022**	**2021**	**2020**
Insgesamt (inkl. Onleihe)	978.604	735.120	1.019.296
Zentralbibliothek	504.605	353.570	517.767
Stadtteilbibliotheken	284.409	193.260	305.949
Monatlich Ø aktive Kunden*innen	15.095	13.633	18.812
Nutzung Presse Digital (Anzahl Zugriffe)	999.712	998.920	-
Nutzung Streamingdienste (Anzahl Streams)	72.340	65.966	-

Veranstaltungen	**2022**	**2021**	**2020**
Führungen (Veranstaltungen / Besucherzahl)	128 / 2.829	84 / 1.852	81 / 1.487
Kinder-Lesefrühling	12 / 808	13/3.527(dig.)	entfallen
Literaturtage Bielefeld (2020 mit Streaming)	9 / 815 (+65)	10/1235(St.+447)	9/450(St.+630)
Bildungsveranstaltungen	1.090 / 16.017	381 / 5.983	504 / 6.745

Aufwand und Erträge	**2022**	**2021**	**2020**
Insgesamt	5.787.109 €	5.768.733 €	5.741.206 €
Personalaufwand	2.485.300 €	2.515.509 €	2.514.353 €
Mieten und Pachten	2.460.756 €	2.464.489 €	2.459.026 €
Medien (kommunaler Gesamtetat)	257.523 €	261.059 €	262.894 €
Medien (Projekte, Spenden, Refinanzierung)	209.178 €	69.299 €	53.379 €
Erträge (eigene Einnahme, ohne Drittmittel)	303.042 €	231.155 €	287.982 €

NRW-Vergleich Aufwand / Ergebnis pro Ew.	**2022**	**2021**	**2020***
Personalkosten Ø NRW-Großstadtbibliotheken	10,52 €	7,87 €	8,52 €
Bielefeld (339.842 Einwohner)	7,44 €	7,41 €	7,42 €
Medien (Summe Erwerbungsetat) Ø NRW-GSt.B.	1,62 €	1,22 €	1,30 €
Bielefeld	0,77 €	0,77 €	0,78 €
Besucher Ø NRW-GSt.B.	0,73	0,77	1,48
Bielefeld	1,36	0,81	1,27
Entleihung Ø NRW-GSt.B.	2,29	2,10	3,07
Bielefeld	2,93	2,17	3,01

*NRW-Großstadt-Daten kalkuliert auf der Grundlage der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS)

April 2023

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN PARTNERN UND FÖRDERERN DER STADTBIBLIOTHEK BIELEFELD

Verein der Freunde und Förderer der Stadtbibliothek e.V.

Sparkasse Bielefeld

Künstlerinnenforum bi-owl e.V.

Literarische Gesellschaft Ostwestfalen-Lippe

Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG

Bildungspartner NRW Bibliothek und Schule

Lions International

Netzwerk Bielefelder Spieleszene / Gaming

[kulturamt bielefeld]

Stadt Bielefeld Amt für Jugend und Familie – Jugendamt –

Spielwiese e.V. Bielefeld

cyd Verein für ein zeitgemäßes Leben e.V.

Stadt Bibliothek Gütersloh DIE GANZE WELT IN EINEM HAUS

BITel

Pro Brackwede e.V.

Bielefelder Jugendring e.V.

freiwilligenagentur bielefeld

bielefelder bürgerstiftung

NEU START KULTUR

UNIVERSITÄT BIELEFELD Universitätsbibliothek

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

STADTARCHIV und LANDESGESCHICHTLICHE BIBLIOTHEK BIELEFELD

KULTUR STIFTUNG DER LÄNDER

dbv deutscher bibliotheks verband

Wissenswandel

GMK Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur

Gefördert von der Gemeinschaftsstiftung Baumheide-Heepen

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

EUROPÄISCHE UNION
REACT-EU
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Impressum

STADTBIBLIOTHEK BIELEFELD

Neumarkt 1, 33602 Bielefeld
0521 51-8136
stadtbibliothek.direktion@bielefeld.de
www.stadtbibliothek-bielefeld.de

V.i.S.d.P.: Dr. Iulia Capros

April 2023

Texte

Vanessa Berges, Iulia Capros, Anja Debrow, Lena Große-Aschhoff, Heike Habighorst, Dagmar Hillebrand, Lajos Speck, Angelika Teller, Windy Vogt

Titelbild

Lena Große-Aschhoff

Fotos & Zeichnungen

Berufskolleg Senne (S. 23)
Klaus Hansen (S. 5, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 14, 15, 19, 20, 21, 23, 24, 25, 26, 27, 29)
Lajos Speck (S. 17)
Lena Große-Aschhoff (S. 31)
Werner Sauck (S. 15)

Gestaltung

Jennifer Seliger

Aufbereitung statistischer Daten

Thomas Pannhorst

Unsere Social Media Kanäle